

An der Universität Duisburg-Essen ist am Institut für Soziologie und am Institut für Ostasienwissenschaften (IN-EAST) folgende Stelle zu besetzen.

Im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

zum **01.10.2009** eine

Juniorprofessur (Bes.-Gr. W 1) - ohne Tenure Track -

für „Vergleichende Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesellschaft Japans“

Die Juniorprofessur ist an der DFG Research Training Group „Risk and East Asia“ im zentralen Institut für Ostasienwissenschaften (IN-EAST) und im Institut für Soziologie angesiedelt.

Der/Die Stelleninhaber/in soll als Mitglied des Graduiertenkollegs eigenständige Forschung zu sozialen Ungleichheiten und institutionellem Wandel in mindestens einem der vier thematischen Schwerpunkte des Graduiertenkollegs (Transformation von Märkten, Individualisierung, Dezentralisierung, Transnationalisierung) entwickeln und durchführen.

Lehrverpflichtungen von vier Semesterwochenstunden in der ersten und fünf Semesterwochenstunden in der zweiten Anstellungsphase sind in BA und MA Soziologie im Schwerpunkt Gesellschaftsvergleich, im MA Contemporary East Asian Studies mit dem Schwerpunkt Gesellschaft Japans und im Qualifikationsprogramm des Graduiertenkollegs zu erbringen. Zusätzlich zu der Lehrverpflichtung wird eine aktive Mitwirkung bei den Veranstaltungen des Graduiertenkollegs erwartet.

Das Konzept der Ostasienstudien an der Universität Duisburg-Essen verfolgt den Ansatz, die in den Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften entwickelten Theorie- und Forschungsperspektiven als Leitprinzip in den ostasienbezogenen Studien anzuwenden. Das Institut für Ostasienwissenschaften und der Fachbereich Gesellschaftswissenschaften bieten ein attraktives, international orientiertes Lehr- und Forschungsumfeld mit einer großen Zahl internationaler Kooperationen.

Außerdem gewünscht ist einschlägige Erfahrung in der sozialwissenschaftlichen Japanforschung, die insbesondere durch Auslandserfahrung in der Region nachgewiesen wird. Für Forschung und Lehre sind sehr gute Kenntnisse der englischen und japanischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich. Erwünscht sind innovative Lehrformen und die Bereitschaft zu (englischsprachigen) ERASMUS-Austauschprogrammen beizutragen.

Erwünscht sind Publikationen in referierten Fachzeitschriften sowie Erfahrungen mit drittmittelfinanzierten Projekten.

Die Einstellung erfolgt bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von drei Jahren; eine Verlängerung des Beamtenverhältnisses um weitere drei Jahre ist nach positiver Evaluation vorgesehen.

Einstellungsvoraussetzungen nach § 36 Hochschulgesetz NRW (HG) sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung sowie besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die durch eine herausragende Promotion, hier in der Soziologie oder den sozialwissenschaftlichen Japanstudien, nachgewiesen werden soll.

Die Universität Duisburg-Essen ist für ihre Bemühungen um die Gleichstellung von Mann und Frau mit dem „Total-E-Quality-Award“ ausgezeichnet worden. Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Unterlagen zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Angaben über bisherige Lehrtätigkeit und Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie über eingeworbene Drittmittel) sind bis zum 31.8.2009 zu richten an die **Sprecherin des Graduiertenkollegs Risk and East Asia, Frau Univ.-Prof. Karen A. Shire Ph.D., Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Duisburg-Essen, Forsthausweg 2, 47057 Duisburg.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.uni-due.de/in-east/>.